

## Tabelle zur brandenburgisch-preussischen Geschichte.

- 1134—1320. Die Askanier in der Mark Brandenburg.  
1134—1170. Albrecht der Bär, Markgraf der Nordmark.  
1142. Albrecht nennt sich Markgraf von Brandenburg.  
1170—1184. Otto I.  
1184—1205. Otto II.  
1205—1220. Albrecht II.  
1220—1267. Johann I. und Otto III.  
1230. Erste Ansiedelungen des deutschen Ritterordens an der Weichsel.  
1267—1309. Otto IV. „mit dem Pfeile“.  
1309—1319. Waldemar.  
1320. Heinrich der Jüngere.  
1323—1373. Brandenburg unter den Wittelsbachern.  
1373—1415. Brandenburg unter den Hagenburgern.  
1410. Schlacht bei Tannenberg. 1. Friede von Thorn.  
1411. Burggraf Friedrich VI. von Nürnberg aus dem Hause der Zollern wird Statthalter der Mark. Kampf mit den Litauern.  
1415. Friedrich wird Kurfürst von Brandenburg; er regiert 1415—1440 als Kurfürst Friedrich I.  
1440—1470. Friedrich II. „Eisenzahn“.  
1466. 2. Friede von Thorn. Westpreußen polnisch. Ostpreußen polnisches Lehen.  
1470—1486. Albrecht „Achilles“.  
1473. Hausgesetz. Brandenburg soll ungeteilt bleiben.  
1486—1499. Johann „Cicero“.  
1499—1535. Joachim I. — Universität Frankfurt. Kammergericht.  
1525. Reformation im Deutsch-Ordenslande. Preußen wird weltliches Herzogtum unter polnischer Lehnsheerheit.  
1535—1571. Joachim II.  
1537. Erbverbrüderung mit den schlesischen Herzögen.  
1539. Einführung der Reformation am 1. und 2. November.  
1571—1598. Johann Georg.  
1598—1608. Joachim Friedrich.  
1608—1619. Johann Sigismund. 1613 tritt er zur reformierten Kirche über.  
1614. Vertrag von Xanten. Johann Sigismund erwirbt Kleve, Mark und Ravensberg.  
1618. Belehnung mit dem Herzogtum Preußen.  
1619—1640. Georg Wilhelm.  
1635. Sonderfriede von Prag.